



## Ein Sommer wie er im Buche steht

In England bekämpfen Sondereinheiten die rebellierende Jugend, in Lybien bombardieren NATO-Truppen TV-Sender und die Bevölkerung. An den EU-Außengrenzen scheitern Flüchtlinge und ertrinken, während in Norwegen ein christlicher Faschist fast einhundert Menschen ermordet. Über den USA kreist der Pleitegeier, die Mehrheit der griechischen Bevölkerung wurde den EU-Geiern schon zum Ausplündern vorgeworfen und die nächste Krise kommt bestimmt. Ach ja, und das Wetter ist auch noch seit Wochen zum Kotzen. Allen, denen es endgültig reicht, die die Schnauze voll haben, stehen wir zur Seite. Bei uns im Shop bekommst du Aufmunterung, Material, Rückendeckung und Antworten auf viele deiner Fragen. Unter [www.linke-t-shirts.de](http://www.linke-t-shirts.de) findest du Bücher, Broschüren, Aufkleber, Klamotten und vieles mehr, was Mensch für den Kampf um eine andere Welt gebrauchen kann.

## Naziaufmarsch am 3. September 2011 - Dortmund stellt sich quer!

Zum siebten Mal wollen Neonazis anlässlich des Antikriegstages durch Dortmund marschieren. Ziel dieser Provokation ist es, faschistische Ideologie zu verbreiten und diesen Tag, der in Erinnerung an den Überfall des 3. Reichs auf Polen ausgerufen wurde, für verbrecherische Ziele zu vereinnahmen. Es ist kein Zufall, dass die Faschisten gerade Dortmund für ihren Aufmarsch ausgesucht haben. Die Stadt hat sich in den vergangenen Jahren zu einer Hochburg militanter Neonazis entwickelt, unter anderem weil Polizei, Justiz und lokale Politik das Nazi-Problem verharmlosen. Seit einiger Zeit verändern jedoch auch bürgerlichere Kreise ihre Sicht und entwickeln Protest. Die Polizei bleibt ihrer Linie aber bisher treu: Antifaschistisches Engagement wird behindert und Neonazis können nahezu ungestört agieren. Um dem Ausbau faschistischer Strukturen in Dortmund ein Ende zu bereiten, ist ein breiter antifaschistischer Kampf, der auch über die Stadtgrenzen hinaus Unterstützung erfährt, notwendig. Einmal mehr heißt es also am 3. September aktiv zu werden. Gemeinsam verhindern, dass jene, die in der Tradition der NSDAP stehen, und damit in der Tradition des von den Nazis begonnenen mörderischen Zweiten Weltkriegs sich heute ungestört als Kriegsgegner darstellen und aufs Neue ihre blutige Ideologie verbreiten können. Das "Bündnis Dortmund stellt sich quer" hält deshalb fest: "Wenn Nazis marschieren, ist Widerstand Pflicht!" und ruft alle: "AntifaschistInnen sowie die Gegner von Krieg und Besatzung... dazu auf, den Aufmarsch der Neofaschisten am 3. September durch gewaltfreie Blockaden entschlossen zu verhindern!". Im Aufruf des Bündnis heißt es weiter: "Gemeinsam setzen wir ihnen... Widerstand... Aufklärung und internationale Solidarität entgegen! Gemeinsam stehen wir gegen Krieg und fordern seine sofortige Beendigung in Afghanistan - und überall!... Gemeinsam werden wir ihren geplanten Marsch... verhindern! Der Antikriegstag gehört uns!"

## Kein Bock auf Nazis - rot

Redical - the redical chic, Kapuzen-Pullover, 25.00 Euro

Der Kapuzen-Pullover, bringt auf einer für alle verständlichen Ebene auf den Punkt, wofür andere viele Worte brauchen. Unser preisreduziertes Angebot mit rotem statt pinkem Aufdruck gibt es nur so lange der Vorrat reicht.



## Alerta Antifascista

Fire and Flames Riotwear, T-Shirt, 16.00 Euro

Alerta, Alerta, Antifascista, mit roter Fahne und bengalischem Alarmsignal. Hier ist unschwer zu erkennen: Sie ist da - die autonome Antifa. Ein prima Shirt von Fire and Flames im old school look.

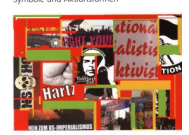


## Rechte Diskurspiraterien

Regina Wamper / Helmut Kellershohn / Martin Dietzsch (Hg.), Unrast Verlag, Buch, broschiert, 19.80 Euro

In der letzten Zeit ist ein verstärktes Bemühen der extremen Rechten zu beobachten, Themen, Strategien, Aktionsformen und ästhetische Ausdrucksmittel linker Bewegungen zu adaptieren und für ihren Kampf um kulturelle Hegemonie zu nutzen. Im Resultat hat sich die extreme Rechte eine Bandbreite kultureller und ästhetischer Ausdrucksformen angeeignet, indem sie sich am verhassten "Vorbild" der Linken abgearbeitet hat. Man könnte auch sagen: Um überzeugender zu wirken, hat sie kulturelle Praktiken und Politikformen der Linken "entwendet" – allerdings nicht, ohne sie mit den eigenen Traditionen zu vermitteln. Solche Phänomene sind nicht neu. Auch die NSDAP bediente sich der Codes und Ästhetiken politischer Gegner und suchte Deutungskämpfe gerade verstärkt in Themenfelder zu tragen, die als links besetzt galten. Es stellt sich die Frage, warum und in welcher Form diese Diskurspiraterien heute wieder verstärkt auftreten.

RECHTEDISKURSPIRATERIEN  
Strategien der Aneignung linker Codes,  
Symbole und Aktionsformen



Regina Wamper / Helmut Kellershohn /  
Martin Dietzsch (Hg.)

## Busse und Bahnen müssen für alle fahren, nicht nur für die, die es sich leisten können!

Mobilität ist ein Grundrecht - das in unserer Gesellschaft, durch die neoliberale Umverteilung des Reichtums zu Gunsten einer Minderheit, für immer weniger Menschen vorhanden ist. Durch die hohen, ständig steigenden Fahrkartenpreise für den Öffentlichen Personennahverkehr, werden hunderttausende Arme und von Armut bedrohte von der Nutzung dieser umweltfreundlichen fahrweise ausgeschlossen. Mit der S-Bahn zur Arbeit, mit der Straßenbahn zum Kindergarten, mit der U-Bahn zur Universität, mit dem Bus zum Schwimmbad: Für viele Menschen ist dies längst keine Selbstverständlichkeit mehr. Zigtausende können die teuren Fahrpreise der öffentlichen Verkehrsmittel nicht oder nur auf Kosten anderer Grundbedürfnisse zahlen. Dadurch sind Erwerbslose, Menschen mit sogenannten Niedriglohn-Jobs, Flüchtlinge, von Armut betroffene StudentInnen, SchülerInnen, RentnerInnen und andere in ihrer Mobilität stark eingeschränkt.

Das zu ändern haben sich bundesweit einige Bündnisse zum Ziel gesetzt. "Mobilität für Alle" lautet bspw. das Motto vom Nürnberger "Bündnis Sozialticket". Ziel des lokalen Bündnisses ist es, in der Region einen Sozialtarif für Busse und Bahnen durchzusetzen, der es auch finanziell schlecht gestellten Menschen erlaubt, mobil zu sein. Perspektivisch tritt das "Bündnis Sozialticket" für den Nulltarif in allen öffentlichen Verkehrsmitteln ein. Mit über elftausend für ein Sozialticket gesammelten Unterschriften, Demos, Kundgebungen, Briefkastenverteilungen, Plakaten, einer Rathausbelagerung und vielem mehr macht das Bündnis seit 2008 mobil und übt gesellschaftlichen Druck auf die Verantwortlichen aus.

Der Nürnberger Ansatz verbindet den Kampf um Konkretes mit einer langfristigen Perspektive und ist deshalb aus unserer Sicht ein Beispiel, das in vielen anderen Städten aufgegriffen werden sollte. Gegen soziale Ausgrenzung - Mobilität für Alle! Heute Sozialticket - Morgen Nulltarif - Übermorgen eine andere Welt!

### Der rote Punkt - Fahr mit!

25mm Button, 0.70 Euro

Du wohnst im Großraum Nürnberg und hast eine Fahrkarte, auf der andere Menschen mitfahren können? Dann steck Dir den Roten Punkt an und signalisiere damit öffentlich, dass du Menschen im Nahverkehr mitfahren lässt. Damit es legal ist: Bildet die Fahrgemeinschaft VOR Fahrtantritt! Mehr Infos zur lokalen Initiative, die bundesweit NachahmerInnen finden sollte, findest du unter [www.buendnis-sozialticket.de](http://www.buendnis-sozialticket.de).



### Schwarze Katze mit rotem Stern

Fire and Flames Riotwear, Anstecker / Pin, 3.00 Euro

Die Schwarze Katze steht für Direkte Aktion, Wilde Streiks und Klassenkampf. Ursprünglich war sie ein Symbol der mehrheitlich aus anarchistischen, sozialistischen und kommunistischen Mitgliedern zusammengesetzten US-Gewerkschaft Industrial Workers of the World. Sie war die erste Union der USA die schwarze und weiße Menschen, Frauen und Männer sowie ungelernete und gelernte ArbeiterInnen organisierte.



### Die große Wut und die kleinen Schritte

Peter Birke, Assoziation A, Buch, 12.80 Euro

Gewerkschaften verlieren seit Jahren an Einfluss und Mitgliedern. In den USA wurde dieser Krise mit Organizing begegnet. Seitdem wurde Organizing international zum Zauberwort. Aber was ist das überhaupt? Sind die Methoden übertragbar? Und wie kann die Wut über sich verschlechternde Arbeits- und Lebensbedingungen in alltägliches, kollektives Handeln verwandelt werden?



### Frühschicht

Jan Ole Arps, Assoziation A, Buch, 16.00 Euro

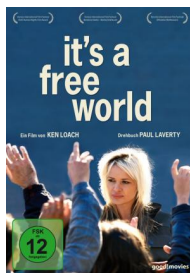
»Ich wusste nicht, was auf mich zukam. Aber ohne Arbeiterklasse hatten wir keine Chance, die Welt zu verändern.« Schreibt H. Oberländer nachdem er als Aktivist bei Opel angeheuert hatte. Vom Studenten zum Arbeiter. Jan Ole Arps untersucht die Fabrikintervention. Im Mittelpunkt die Erfahrungen der ProtagonistInnen des Experiments, die mal nur einige Monate, manchmal ein ganzes Leben in der Fabrik geblieben sind.



### It's a free world

good!movies, DVD, 17.90 Euro

Ken Loachs Film, geht um Angie. Taff, attraktiv und selbstbewusst lebt in ihr der Unternehmergeist einer liberalen Wirtschaftswelt. Als sie den Job verliert, eröffnet sie ihre eigene Personal-Agentur, steigt ein ins Geschäft mit Gastarbeitern und erlebt die Fronten aus Wirtschaftsbossen, Menschenhändlern und aufbegehrenden Arbeitern.



### Comuna im Aufbau

good!movies, DVD, 15.90 Euro

Wir sind alle Regierung. In Venezuela gehört dazu der Aufbau von selbstverwalteten Kommunen, die sich aus Räten zusammensetzen und im Idealfall zur Bildung einer kommunalen Stadt führen. Hierfür engagieren sich die Bewohner eines Viertels. Zeigen, dass sich der Weg zu mehr kommunaler Eigenverantwortung lohnt!

